



DR. FRANZ LÖSCHNAK
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-12359 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Zahl: 50 115/448-II/2/90

Wien, am 25. August 1990

An den

Präsidenten des Nationalrates
Rudolf PÖDER

Parlament
1017 W i e n

5830IAB

1990 -08- 29

zu 5844 IJ

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Partik-Pable, Haigermoser, Dkfm. Bauer haben am 29. Juni 1990 unter der Nr. 5844/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "den rapiden Anstieg der Ausländerkriminalität" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Welche Maßnahmen werden Sie treffen, um diese Form der Kriminalität in Wien wirksam zu bekämpfen?
2. Werden Sie auch eine entsprechende Umschichtung der Exekutivbeamten vornehmen, um mehr Personal zur Kriminalitätsbekämpfung einsetzen zu können und, wenn nein, warum nicht?
3. Entspricht es den Tatsachen, daß derzeit lediglich fünf Beamte im Wiener Sicherheitsbüro für Ermittlungen in Taschendiebstählen zuständig sind, wobei zwei dieser Beamten noch Delikte im Bereich der Umweltkriminalität wahrzunehmen haben?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Die steigende Kriminalitätsbelastung in Wien, vor allem im Bereich der Delikte gegen fremdes Vermögen und hier insbesondere mit Tatort "Straße", ist ausschließlich durch mehr Außendienstpräsenz der Exekutive bekämpfbar.

- 2 -

Die notwendige Erhöhung der Außendienstpräsenz kann ich in erster Linie durch eine entsprechende Personalvermehrung erreichen. Ich habe daher veranlaßt, daß der BPD Wien durch eine Änderung der Anlage III zum Bundesfinanzgesetz 1990 (Stellenplan für das Jahr 1990) zusätzlich 60 Planstellen zugewiesen wurden. Für den Stellenplan 1991 habe ich für die Bundespolizeidirektion Wien eine weitere Aufstockung um 113 Planstellen für den Sicherheitswachdienst und den Kriminaldienst beantragt.

Zu Frage 2:

Unabhängig von der Personalvermehrung habe ich durch den Einsatz von modernen Techniken zusätzliches Personal für den exekutiven Außendienst gewonnen.

So wurden 18 Fernmeldebedienstete, die ausgebildete Sicherheitswachebeamte sind, durch die Installierung von Telefondurchwahlanlagen, Bildschirmterminals, Telefaxgeräten und Anschluß an Fernmeldeknotenanlagen, in den exekutiven Außendienst entsandt.

Die Automation der Daktyloskopie läuft in die gleiche Richtung. Es können dadurch voll ausgebildete Kriminalbeamte vom Büro für EKF zu einer Tatortserhebung im Sicherheitsbüro umgeschichtet werden.

- 3 -

Weiters habe ich durch die Reduktion "artfremder Tätigkeiten", erreicht, daß die Exekutivbeamten verstärkt für die Bekämpfung der Kriminalität eingesetzt werden.

Zu Frage 3:

Es ist nicht richtig, daß für die Bekämpfung der Taschendiebstahlskriminalität im Bereich der Stadt Wien lediglich fünf Beamte des Wiener Sicherheitsbüros eingesetzt sind. Taschendiebstahle werden nämlich nicht nur vom Sicherheitsbüro, sondern auch von den Kriminalbeamtengruppen in den 23 Wiener Bezirkspolizeikommissariaten und allen übrigen Exekutivorganen bearbeitet, sodaß die Anzahl der Beamten, die für diese Ermittlungen zuständig sind, wesentlich höher ist.

Im Wiener Sicherheitsbüro besteht allerdings zusätzlich eine Spezialeinheit, die ausschließlich für die Bekämpfung der Taschendiebstahlskriminalität und für Ermittlungen im Bereich der Umweltkriminalität zuständig ist. Diese Spezialeinheit besteht aus fünf Beamten.

Franz J. J.